

Naturwunder Schottland (M-ID: 2907)

<https://www.motourismo.com/de/listings/2907-naturwunder-schottland>



ab €4.124,00

Termine und Dauer
Wunschtermin auf Anfrage
12 Tage
31.05.2024 - 11.06.2024 12 Tage

Karg und schön: Die Highlands und die Inseln von Schottland! Fast jeder Motorradenthusiast hat diese Tour auf der „ToDo-List“: Einmal auf zwei Rädern durch die raue und mystische Landschaft Schottlands zu cruisen...

Es ist das Land der Burgen und Schlösser, berühmt für seine Whiskys und gemütlichen Pubs – all das eingebettet in die sagenhafte und wunderbare Natur der Highlands, zwischen Bergen, Seen und dem Meer. Schottland ist für jeden ambitionierten Biker ein wahrer „Leckerbissen“. Scotland, we're coming!

Unsere exklusive Schottland-Rundreise beginnt mit der Fährüberfahrt nach Newcastle, dem Tor zu unserem Abenteuer in den Highlands. Einmal auf der Insel angelangt, geht es dann auf rund 2.500 Kilometern zu den schönsten Plätzen und geschichtsträchtigen Landstrichen, die schon die Wikinger über Jahrhunderte beherrschten.

Sobald wir schottischen Asphalt unter den Rädern haben, werden uns die Lowlands, die Highlands und die Isle of Skye in ihren Bann ziehen. Uns erwarten traumhafte Straßen inmitten bizarrer Landschaften, im ständigen Wechsel von grünen Hügeln, kristallklaren Seen und zahllosen Schlössern und Burgen. Wir erleben zerklüftete Küsten mit ihren beschaulichen Fischerdörfern und gemütlichen Pubs. Auf abgelegenen Single-Track-Roads und kurvenreichen Straßen spüren wir die Magie dieses sagenumwobenen Landes hautnah.

Wir besuchen Nessie und natürlich auch die wunderbare Isle of Skye, und sehen historische Stätten in Glenfinnan. Mit etwas Glück erleben wir auch, wie die aus Harry Potter bekannte schwarze Dampflokomotive des „Hogwarts Express“ über das Viadukt fährt... Ein Whiskytasting in einer alteingesessenen Distillerie darf ebenso wenig fehlen wie ein „Schottischer Abend“ mit etwas Unterhaltung in bester schottischer Tradition... Und schließlich erleben wir Edinburgh. Die schottische Hauptstadt steht in Kontrast zur ansonsten urtümlichen Natur des Landes und bezaubert

mit ihrem unverwechselbaren Charakter.

Wie kaum ein anderes Land bietet Schottland einige der schönsten Motorradstrecken im nordwestlichen Europa. Auf ihnen wird die atemberaubende Natur sowie die Jahrhunderte alte Kultur auf zwei Rädern „erfahrbar“!

Sei dabei und erlebe dieses wunderschöne und wilde Land aus der schönsten Perspektive – vom Rücken deines Motorrads ...

Unser Begleitfahrzeug ist während der gesamten Reise dabei, so kannst du maximalen Fahrspaß genießen, während dein Gepäck transportiert wird – Zimmergepäckservice inklusive!

-

Reiseverlauf:

-

Tag 1: Individuelle Anreise zum Fährhafen Amsterdam

Wir treffen uns vormittags etwa 200 Kilometer vor Amsterdam und reisen gemeinsam zum Fährhafen an. Alternativ kannst du – nach Rücksprache – auch in Eigenregie direkt zum Fährhafen fahren. Nachdem wir entspannt den Fährableger erreicht haben legt unsere Fähre am frühen Abend mit Ziel Newcastle ab. Am nächsten Morgen betreten wir in der nördlichsten Stadt Englands britischen Boden. Doch bis es soweit ist, genießen wir das Freizeitangebot unseres modernen Fährschiffes. Wir lernen uns beim vorzüglichen Abendessen an Bord kennen und genießen die Seereise durch die Nordsee.

Übernachtung: auf der Nachtfähre von Amsterdam nach Newcastle

Tagesfahrleistung: ca. 225 km

-

Tag 2: Lowlands wir kommen: Von England an den Firth of Forth

Nach dem Frühstück auf der Fähre legen wir am Kai in Newcastle an. Wir verlassen die Fähre und steuern das englisch-schottische Bordergebiet an. Unsere Route führt auf Nebenstrecken durch das Hügelland – die Landschaft hier ist – für die Verhältnisse in den Lowlands – nur dünn besiedelt. Wir fahren an Schottlands Hauptstadt Edinburgh vorbei, und erreichen wenig später unser erstes Hotel auf der Insel.

Übernachtung: Im Raum Dunfermline

Tagesfahrleistung: ca. 260 km

-

Tag 3: Highlands pur: Von Dunfermline zum Whisky-Trail

Nach einer geruhsamen Nacht und einem reichhaltigen Frühstück nehmen wir Fahrt auf und steigen in die Highlands ein. Auf der höchsten öffentlichen Straße Schottlands, der „Snow Roads Scenic Route“ touren wir durch das bergige Herz dieser herrlichen Landschaft. Einige der wildesten und beeindruckendsten Landschaften der Highlands erleben wir dann im Cairngorms National Park – den wir teilweise auf Single-Track-Roads durchfahren. Nach diesen unvergesslichen Eindrücken erwartet uns ein Kurzstopp am Balmoral Castle, Sommersitz des englischen Königshauses. Schließlich erreichen wir jene Gegend, wo der sogenannte „Whisky-Trail“ verläuft, und beziehen dort unser Quartier für die nächsten beiden Nächte.

Übernachtung: Im Raum Dufftown

Tagesfahrleistung: ca. 250 km

-

Tag 4: Halbtages-Rundtour auf den schönsten Single-Track-Roads des Whisky-Trails

Die Jahrhunderte alte Geschichte rund um den schottischen Whisky steht heute ganz im Mittelpunkt. Entlang des weltweit bekannten Whisky-Trails fahren wir am Vormittag eine Runde auf den schmalen Single-Track-Roads und genießen dabei die herrliche Bergwelt der Highlands. Alternativ zu dieser Halbtagestour kannst du natürlich auch einfach ausspannen und unterdessen die Annehmlichkeiten unseres Hotels in Anspruch nehmen.

Nach Rückkehr von der Halbtagestour steht am Nachmittag die Besichtigung der berühmten Glenfiddich-Destillerie auf dem Programm. Hierbei erfahren wir alles Wissenswerte über die Geschichte der schottischen Whiskytradition, sowie über die Herstellung und Lagerung der edlen Tropfen. Und weil bekanntlich Probieren über Studieren geht, haben wir die Führung durch die Destillerie inklusive einer kleinen Verkostung gebucht...

Übernachtung: Im Raum Dufftown

Tagesfahrleistung: ca. 100 km

-

Tag 5: North Coast 500 - entlang der Küste in den Norden

Schottlands

Heute verabschieden wir uns vom Whisky Trail, denn unser Roadbook führt uns über Inverness zu einem der spektakulärsten Schlösser der Ostküste: Dunrobin Castle – Sutherlands Märchenschloss, das einen Vergleich selbst mit Schloss Neuschwanstein nicht zu scheuen braucht. Das weiße herrschaftliche Gebäude thront über einer großen Gartenanlage und erinnert mit seinen vielen kleinen Türmchen, Erkern und Fenstern an einen Disney-Film. Im Hintergrund nichts als das weite Meer.

Nachdem wir das prachtvolle Schloss besichtigt haben erwartet uns eine Streckenführung, die uns wieder mal höchsten Fahrgenuss im Einklang mit der Natur bietet. Durch herrliche Küstenlandschaften mit ihren verschlafenen Fischerdörfern und atemberaubenden Fernblicken erreichen wir die nördlichste Spitze Schottlands. Das wohl bekannteste Fotomotiv dieser Gegend ist der Wegweiser in John O’Groats, von wo wir einen wunderschönen Blick auf die Orkneys haben. Nördlicher geht’s nur noch mit dem Schiff...

Übernachtung: Thurso

Tagesfahrleistung: ca. 350 km

-

Tag 6: Einsame Single-Track-Roads und zerklüftete Küstenlandschaft

Die heutige Etappe führt uns von Thurso an die Westküste nach Ullapool. Dieser dünn besiedelte Teil des Landes bietet uns wieder geniale Küstenstraßen, eingebettet in die ursprüngliche, wilde, ja fast schon mystisch anmutende Landschaft. Bei Lerinmore liegt die beeindruckende Grotte „Smoo Cave“ mit ihrem spektakulären Wasserfall – ein tolles Fotomotiv. Nun folgen wir zum Großteil Single-Track-Roads entlang wilder Strände, tiefer Seen und sagenumwobener Burgen. Weiter im Süden passieren wir die Ruine Ardvreck Castle – auf der Halbinsel können wir den Geist des ehemaligen Schlossherren fast noch erahnen. Nach diesem Highlight kosten wir die abwechslungsreiche Streckenführung weiter aus... Ob sich die Straßenbauer von damals bewusst waren, welche Glücksgefühle sie bei uns Bikern beim Befahren dieser genialen Straßen auslösen?

Unser Hotel liegt an der Westküste in Ullapool, unserem heutigem Etappenziel. Die Stadt am Loch Broom wurde in den 1780er Jahren als Hafen für den Heringsfang gegründet. Hier in den dünn besiedelten nordwestlichen Highlands ist Ullapool die größte Siedlung und wird nicht umsonst als „Tor zur Wildnis“ bezeichnet.

Übernachtung: Ullapool

Tagesfahrleistung: ca. 240 km

-

Tag 7: Legendär! Über die Applecross-Halbinsel zur Isle of Skye

Die Westküste ist fjordartig zerklüftet, darum halten wir uns heute morgen erstmal Richtung Osten, um etwas ins Landesinnere zu gelangen. Auf kurvenreichen Straßen kommen wir vorbei an schimmernden Lochs in einer ungezähmten Landschaft – das ist Landschaftskino vom Feinsten.

Dann führen uns anspruchsvolle Single-Track-Roads auf die

Halbinsel Applecross. In dieser abgeschiedenen Gegend laden urige Kneipen am Wegesrand dazu ein, das eine oder andere Schmankerl zu probieren – etwa das heimliche englische Nationalgericht „Fish and Chips“. Frisch gestärkt fordert uns dann einer der schönsten und bekanntesten Gebirgspässe Schottlands heraus: Es ist der legendäre und durchaus anspruchsvolle Bealach na Bà. Mit einer sich windenden einspurigen Straße führt er uns bis auf 626 Meter hinauf und bietet uns einzigartige Fernsichten.

Nachmittags stoppen wir noch am legendären „Eilean Donan Castle“. Auf den Spuren des „Highlanders“, bekannt aus dem gleichnamigen Kinofilm, erkunden wir das Schloß ausgiebig. Nach all diesen Highlights fahren wir schließlich nach Kyle, wo wir für zwei Tage in unser Hotel einchecken. Es dient uns als Basis für die Erkundung der Isle of Skye, die morgen auf dem Programm steht...

Übernachtung: Kyle

Tagesfahrleistung: ca. 240 km

-

Tag 8: Tagestour: Die beeindruckende Inselwelt der Isle of Skye

Sie ist die größte Insel der Inneren Hebriden – die Isle of Skye. Schenkt man den Volksmund Glauben, zählt sie zu den schönsten Gebieten Schottlands. Und es stimmt ja auch, denn wie kein anderer Ort vereint Skye alle Vorzüge der Highlands. Mit ihren sanften Hügeln, bizzaren Gebirgsketten, schroffen Steilküsten, Buchten, Stränden, Lochs und dem Meer bietet sie uns den perfekten Stoff für unser Inseldrehbuch. Einen ersten Fotostopp legen wir an der berühmten Talisker-Destillerie auf Skye ein. Sie ist bekannt für ihre sehr rauchigen und nach Torf schmeckenden Whiskys.

Unsere Mittagspause machen wir in dem kleinen Örtchen Dunvegan im Westen von Skye. Wer möchte, kann diese Zeit auch für einen Besuch des hier befindlichen Schlosses „Dunvegan Castle“ nutzen. Schottland-Liebhaber wissen vielleicht, dass dieses Schloss seit 800 Jahren Stammsitz des schottischen Clans der MacLeods ist. Und da die fiktive Figur des „Highlanders“ im Film den Namen „Connor MacLeod“ trägt, ist die Burg für alle Fans der „Highlander“-Filmserie auch die Heimat ihres Helden. Die Besichtigung dieser komplett restaurierten Burg aus dem 13. Jahrhundert ist jedenfalls lohnenswert und versetzt einen in vergangene Jahrhunderte.

Nachmittags umrunden wir die restliche Insel, vorwiegend auf kleinen küstennahen Strecken, die uns immer wieder neue Perspektiven bieten. Dann schließen wir den Kreis und kehren in unser Hotel zurück.

Übernachtung: Kyle

Tagesfahrleistung: ca. 240 km

-

Tag 9: Vom Loch Ness zum Glenfinnan Viadukt und nach Glencoe

Nach dem Start passieren wir noch einmal das Eilean Donan Castle, genießen die Fahrt am Ufer des Loch Duich entlang und kommen in eine Seenlandschaft. Einer der Seen trägt einen bekannten Namen – er lautet „Loch Ness“. In seinen dunklen Tiefen lauert „Nessie“, das sagenhafte Seeungeheuer. Realität oder Geschichte? Lassen wir uns

überraschen...

Es folgt das beschauliche Städtchen Fort Augustus am südlichen Seeende. Wenn Loch Ness einen Anfang hat, dann ist es hier. Hier müssen alle Boote auf dem Weg nach Inverness durch eine grandiose Schleusenanlage. Sie gehört zum Caledonian Canal, eine Wasserstraße, die seit dem 19. Jahrhundert die West- und Ostküste Schottlands verbindet. Sie wird uns an diesem Tag noch einige Kilometer begleiten.

Ein Abstecher bringt uns zum Glenfinnan Viaduct, das zuletzt durch Harry Potter Berühmtheit erlangt hat. Die beeindruckende Eisenbahnbrücke mit ihren 21 Bögen und staksigen Pfeilern befindet sich beim Örtchen Glenfinnan, nach dem auch das Bauwerk benannt ist. Mit etwas Glück können wir evtl. sogar den berühmten Dampfzug „Jacobite Steam Train“ in voller Fahrt auf dem Viadukt bewundern. An dieser Stelle sollte zudem nicht das Glenfinnan Monument vergessen werden – das in Sichtweite befindliche Denkmal erinnert an Ereignisse der zweiten Jakobiter-Revolution. Mit all diesen Geschichten im Gepäck treffen wir am Nachmittag in unserem Hotel am Loch Leven ein.

Übernachtung: Balachulish

Tagesfahrleistung: ca. 250 km

-

Tag 10: Kulissenwechsel - von den Highlands in die Lowlands

So langsam schließt sich der Kreis, doch das eine oder andere Naturwunder der Highlands liegt noch vor uns. Zum Beispiel das Glen Coe, ein wunderschönes, von hohen und steilen Bergen umringtes Tal. Bäche, die den River Coe speisen, stürzen in Form von Wasserfällen herab. Dann lassen wir die Highlands hinter uns.

Im Trossachs Nationalpark begegnen uns neue Naturschönheiten, die uns den Atem rauben werden. Einen Teil des berühmten Loch Lomond erkunden wir auf schmalen Single-Road-Tracks, bevor wir uns dann auf Edinburgh zubewegen.

Eine Sehenswürdigkeit verlangt noch unsere Aufmerksamkeit, bevor wir an unserem Zielhotel in der City von Edinburgh vorfahren: Das Eisenbahnviadukt „Forth Rail Bridge“ ist ein Wunder der Technik und seit dem Jahr 2015 Welterbe der UNESCO. Die Brücke spannt sich als rotes Wahrzeichen über den Firth of Forth und ist ein grandioses Motiv für unsere Kameras!

Nach dem Check-In steht noch eine deutschsprachige Stadtführung in Edinburgh auf dem Programm. Beim anschließenden Abendessen in der Innenstadt lassen wir die Tagesereignisse nochmal Revue passieren.

Übernachtung: Edinburgh

Tagesfahrleistung: ca. 310 km

-

Tag 11: Good Bye Schottland: Abschied von einem Bikerparadies

Heute nehmen wir Abschied von einem Land, das uns mit seiner Schönheit und Wildheit in seinen Bann gezogen hat. Die letzten Kilometer zur Fähre genießen wir noch in vollen Zügen. Durch den Gebirgszug „Borders“ fahren wir in

Richtung Gretna Green, wo wir einen Zwischenstopp einlegen. Dieser Ort ist weit über die Grenzen des Landes hinaus als „Hochzeitsschmiede“ bekannt, denn hier konnten minderjährige Paare ohne Erlaubnis der Eltern die Ehe schließen. In dieser Gegend liegt auch der Hadrianswall, eine römische Grenzbefestigung des britannischen Limes – auch er ist einen Fotostopp wert. Beim Eintreffen in Newcastle wartet unsere Fähre bereits auf uns, und gegen Abend laufen wir mit Kurs auf Amsterdam aus.

Übernachtung: auf der Nachtfähre von Newcastle nach Amsterdam

Tagesfahrleistung: ca. 260 km

-

Tag 12: Individuelle Rückreise

An Bord frühstücken wir ein letztes Mal gemeinsam, dann legt unsere Fähre am Vormittag in Amsterdam an. Erlebnisreiche Tage liegen hinter uns, und die eine oder andere Freundschaft wurde geschlossen. Nach dem Auschecken verabschieden wir uns und begeben uns auf die individuelle Heimreise.

-

Programm-, Hotel- und Routenänderungen sind vorbehalten.

Länder	Niederlande Vereinigtes Königreich / Großbritannien
Fahrzeug	dein eigenes Motorrad
Unterkunft	Hotel / B&B o.ä. 2-Sterne-Hotel 3-Sterne-Hotel 4-Sterne-Hotel
Flug An-/Abreise	nein, nicht inkl.
Fähre	ja, inkl.
Schwierigkeitsgrad	mittel schwierig

Preise

pro Fahrer(in) im Doppelzimmer (nur verfügbar bei Buchung mit eigenem Zimmerpartner. Als allein teilnehmende Person wähle zusätzlich das Einzelzimmer.) €4.124,00

pro Sozia/Sozius im Doppelzimmer (mitfahrende Personen können ausschließlich gemeinsam mit einem Fahrer / einer Fahrerin buchen) €3.749,00

pro Person Einzelzimmer (Zuschlag, nur verfügbar bei zusätzlicher Auswahl des Grundpreises "pro Fahrer im Doppelzimmer") €811,00

-

Auf den Fährpassagen:

Doppelkabine innen - (Zuschlag) pro Person

Doppelkabine außen - (Zuschlag) pro Person €99,00

Einzelkabine innen - (Zuschlag) pro Person €249,00

Einzelkabine außen - (Zuschlag) pro Person €286,00

Leistungen

9x Übernachtung in komfortablen 3*** oder 4**** Hotels inkl. lokaler Abgaben („Kurtaxe“), im Norden Schottlands auch landestypische Hotels einfacherer Kategorie (2**)

9x Abendessen (Drei-Gänge-Menü bzw. Abendbuffet im Hotel, alternativ Restaurantbesuch auswärts an bestimmten Abenden)

9x Frühstück bzw. Frühstücksbuffet

Fährpassage Amsterdam – Newcastle inkl. Motorrad, Hafensteuern und Treibstoffzuschlag

Fährpassage Newcastle – Amsterdam inkl. Motorrad, Hafensteuern und Treibstoffzuschlag

2x Übernachtung bei den Fährüberfahrten in 2-Bett Innenkabinen mit DU+WC, auf Wunsch zur Einzelbelegung (Zuschlag)

2x Halbpension während der Fährpassagen (Abendessen und Frühstück)

11x geführte Motorradtouren durch unsere erfahrenen Tourguides
Deutschsprachige Reiseleitung während der gesamten Tour
Tägliches ausführliches Tourbriefing
Ausführliches Tourbook
Begleitfahrzeug während der gesamten Reise
Gepäckbeförderung im Begleitfahrzeug (pro Reiseteilnehmer ein Reisekoffer oder Reisetasche). Aus versicherungstechnischen Gründen transportieren wir im Begleitfahrzeug keine Motorradkoffer.
Check-In-Service und Gepäckservice in den Hotels bis aufs Zimmer
1x Besuch einer Whisky-Brennerei mit Verkostung, inkl. Bustransfer vom/zum Hotel
1x Eintritt Dunrobin Castle
1x Eintritt Eilean Donan Castle
1x Schottischer Abend
1x Stadtführung in Edinburgh (anschl. Abendessen in der City)
Parkgebühren für die Motorräder bei den Hotelübernachtungen
Sicherungsschein gemäß § 651r BGB für Pauschalreisen

Nicht inklusive

Alle Leistungen, Mahlzeiten und Getränke die nicht in der Leistungsbeschreibung aufgeführt sind
Maut- und Autobahngebühren
Benzin und Betriebsstoffe
Getränke und Zwischenmahlzeiten bei den Pausen
Eintritt Dunvegan Castle (Besuch optional)
Reiserücktritt-/Reiseabbruchversicherung

Mehr Details

Start: Treffpunkt an der A30, Nähe D-48499 Salzbergen, dann gemeinsame Fahrt nach Amsterdam zur Nachtfähre

Ende: Fährhafen Amsterdam

Reisedauer: 12 Tage inkl. An- und Abreise

Gesamtstrecke: ca. 2700 km

Tagesfahrstrecken: ca. 100 km bis 350 km (durchschnittlich ca. 250 km)

Streckenprofil: Asphaltierte Landstraßen in gutem bis mittlerem, teilweise auch schlechtem Zustand. Die Strecke beinhaltet auch kurvige und teils sehr schmale, einspurig zu befahrende Abschnitte.

Schwierigkeitsgrad: Nur für sehr geübte und erfahrene Tourenfahrer – sehr gute Kurventechnik und sichere Beherrschung der Maschine erforderlich

Besonderheiten: Der Linksverkehr in Großbritannien erfordert besondere Konzentration

Fahrzeit pro Tag: bis 9 Stunden inkl. Mittags-/ Kaffeepausen und Fotostopps

Gruppengröße: bis 10 Motorräder pro Gruppe (plus Guide), maximal 2 Gruppen

Mindest-Teilnehmerzahl: 8 Personen

Begleitfahrzeug: ja, während der gesamten Tour

Individuelle Anreise: Falls die Entfernung zwischen deinem Wohnort und dem Treffpunkt sehr groß ist, beraten wir dich gerne bei der Planung deiner individuellen Anreise. Auf Wunsch können wir dir beispielsweise am Treffpunkt für die Dauer der Tour eine Abstellmöglichkeit für deinen PKW und deinen Motorradanhänger organisieren.

Gepäckversand: Du kannst dein Gepäckstück, das im Begleitfahrzeug transportiert werden soll, schon vor der Reise per Post zu unserem Firmensitz schicken. Nach der Reise senden wir dir dein Gepäck gegen Übernahme der Portokosten wieder nach Hause.

Unterstützung bei Fahrzeugausfall: Pannen kann niemand ausschließen. Aber im Fall der Fälle steht dir bei dieser Tour unser Begleitfahrzeug zur Seite, damit dein Motorradurlaub möglichst schnell weitergehen kann. Bitte beachte: Unterstützung bei Fahrzeugausfällen und Notfällen kann nur auf dem vorgesehenen Routenverlauf gewährleistet werden. Bei selbst geplanten Streckenänderungen oder Ausflügen „auf eigene Faust“ ist der Teilnehmer selbst in der Verantwortung.

Reisedokumente: Für die Einreise ins Vereinigte Königreich (England, Schottland) brauchst du deinen Reisepass (Personalausweis genügt seit dem „Brexit“ nicht mehr). Der Reisepass muss mindestens drei Monate über das Ende der gebuchten Reise hinaus gültig sein.

Einreise mit Motorrad: In Großbritannien muss als Nachweis für die KFZ-Haftpflichtversicherung die grüne Versicherungskarte mitgeführt werden. Prüfe daher deine KFZ-Haftpflicht zeitgerecht vor der Reise, und lass dir von deiner Versicherung die grüne Versicherungskarte für dein Bike zusenden. Auf der grünen Karte darf das Feld für Großbritannien (GB) nicht durchgestrichen sein!

Schutzbrief: Wir empfehlen für alle Motorradreisen einen KFZ-Schutzbrief, da er bei Panne, Unfall und anderen Notsituationen nützliche Leistungen bietet. Die günstigsten Schutzbrief-Leistungen bietet i.d.R. dein KFZ-Versicherer an (oft sind sie bereits im Vertrag enthalten). Auch die diversen Automobilclubs bieten Schutzbrief-Leistungen an, dort sind sie meist im Jahresbeitrag mit enthalten.

Krankenversicherung: Wir empfehlen für alle internationalen Motorradtouren den Abschluss einer separaten Auslandsrankenversicherung mit Krankentransport. Gerne unterbreitet dir unser Allianz-Partner ein passendes Angebot.

Programm-, Hotel- und Routenänderungen sind vorbehalten.